

Wer darf Kunst?

Umfrage unter Studierenden der Kunstakademien
Düsseldorf und Münster, 31.1. bis 4.2.2024

Aybüke Karabulut

Die Frage „Wer darf Kunst?“ ist nicht nur von philosophischer Natur, sondern steht auch im Mittelpunkt unserer aktuellen Umfrage unter 54 Studierenden der renommierten Kunstakademien in Düsseldorf und Münster. Ziel der Befragung war es, den Zugang zur Kunst, die Inklusivität und die Chancengleichheit im Kunststudium zu beleuchten. Die erhobenen Daten werfen ein facettenreiches Licht auf die vielfältigen Hintergründe und Erfahrungen der Studierenden auf ihrem Weg in die Kunstwelt. Vom Bildungshintergrund der Eltern bis hin zu finanziellen Ressourcen und der Wahrnehmung von Chancengleichheit bietet diese Studie einen bemerkenswerten Einblick in die Realitäten und Herausforderungen angehender Künstlerinnen und Künstler.

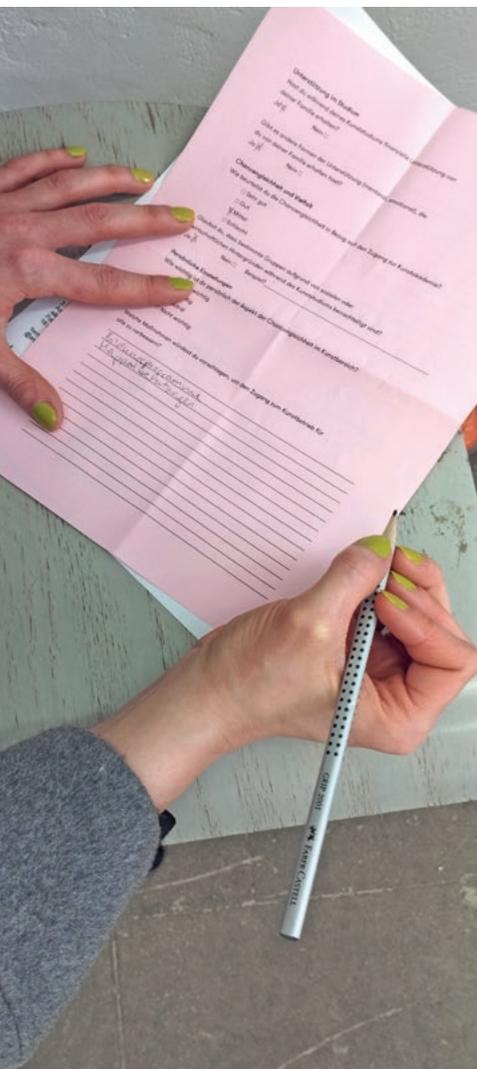
Der Bildungshintergrund der Eltern ist unterschiedlich, wobei höhere Bildungsabschlüsse wie Abitur oder Fachhochschulreife besonders häufig zu beobachten sind. Dennoch gibt es eine beträchtliche Anzahl von Eltern ohne formale Hochschulbildung, was auf eine Vielfalt an familiären Hintergründen hinweist. Interessanterweise scheint ein künstlerischer oder kultureller Hintergrund der Eltern selten anzutreffen zu sein.

Die finanzielle Ausgangslage der Familien während der Kindheit der Befragten variierte, wobei einige angaben, finanziell gut unterstützt worden zu sein, während andere eine mittlere oder sogar schlechte finanzielle Situation erlebten. Diese Unterschiede könnten sich auf die Entscheidung für ein Kunststudium ausgewirkt haben. Mehrere Befragte gaben an, dass finanzielle Erwägungen ihre Entscheidung beeinflussten.

Die Verfügbarkeit finanzieller Unterstützung für das Kunststudium hatte ebenfalls Einfluss, wobei ein Teil der Befragten angab, dass er Zugang zu Stipendien oder Darlehen hatte, während bei einem anderen Teil keine solche Fördermaßnahmen oder Finanzierungen bestanden. Der Zugang zu künstlerischen Aktivitäten und kulturellen Veranstaltungen in der Kindheit war für die Mehrheit der Befragten gegeben, was auf eine gewisse kulturelle Offenheit und eine frühe Einbeziehung in die Kunst seitens der Familie schließen lässt.

In Bezug auf die Unterstützung während des Studiums zeigte sich, dass viele der Befragten finanzielle und andere Formen der Unterstützung von ihren Familien beziehen konnten. Dies deutet darauf hin, dass sowohl in finanzieller als auch in emotionaler Hinsicht die familiäre Unterstützung eine wichtige Rolle für die Studierenden spielt. Es zeigt jedoch auch, dass diese Studierenden über einen Vorteil gegenüber jenen verfügen, die dieses Privileg nicht haben.

Die Beurteilung der Chancengleichheit im Kunstbereich war gemischt, wobei einige Befragte sie als mittelmäßig oder schlecht, andere als gut oder sehr gut einschätzten. Die Mehrheit der Befragten war jedoch der Ansicht, dass bestimmte Gruppen aufgrund ihres sozialen oder wirtschaftlichen Hintergrunds benachteiligt sind, was auf eine gewisse Sensibilität für soziale Ungleichheiten hindeutet.

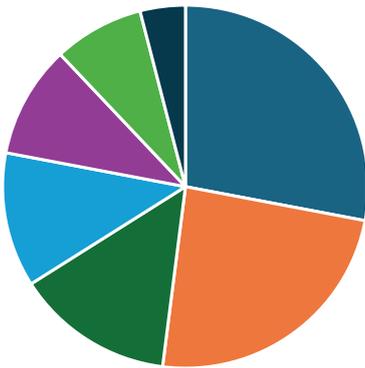


Schließlich zeigen die Daten, dass viele Befragte der Chancengleichheit im Kunstbereich persönliche Bedeutung beimessen, wobei eine signifikante Anzahl angibt, dass sie ihnen sehr wichtig ist. Dies unterstreicht das Bewusstsein und die Wertschätzung für ein inklusiveres und gerechteres Umfeld innerhalb der Kunstakademien.

Insgesamt zeigen die Daten ein komplexes Bild unterschiedlicher familiärer Hintergründe, finanzieller Situationen und Wahrnehmungen in Bezug auf den Zugang zur Kunst. Diese Einblicke können wichtige Impulse für die Förderung von Chancengleichheit und Inklusion im Kunstbereich liefern.

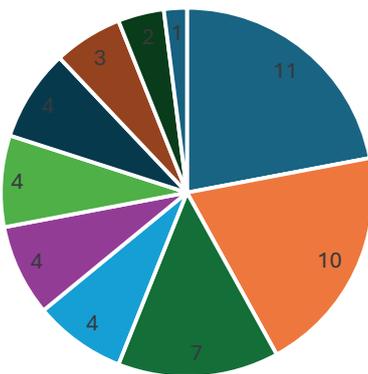
Datenauswertung

1. Welchen höchsten Bildungsabschluss hat deine Mutter?

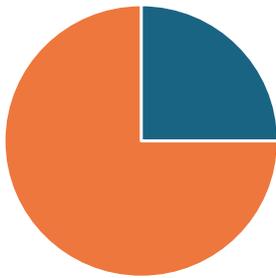


MUTTER BILDUNGSSTAND	ANZAHL
■ Diplom	14
■ Abitur	12
■ Master	7
■ Mittlere Hochschulreife	6
■ Ausbildung	5
■ Bachelor	4
■ Promotion	2

2. Welchen höchsten Bildungsabschluss hat dein Vater?

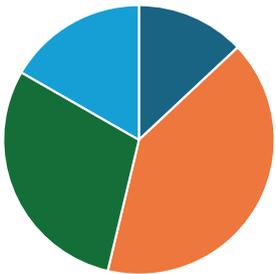


VATER BILDUNGSSTAND	ANZAHL
■ Diplom	11
■ Abitur	10
■ Master	7
■ Hauptschulabschluss	4
■ Mittlere Hochschulreife	4
■ Ausbildung	4
■ Promotion	4
■ Bachelor	3
■ Keinen Abschluss	2
■ Akademiebrief	1



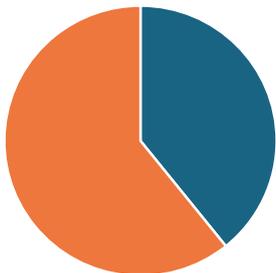
3. Haben deine Eltern einen künstlerischen oder kulturellen Hintergrund?

KÜNSTLERISCHER HINTERGRUND DER ELTERN	ANZAHL
■ nein	39
■ ja	13



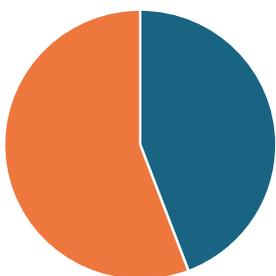
4. Finanzielle Ressourcen: Wie würdest du die finanzielle Situation deiner Familie während deiner Kindheit beschreiben?

FINANZIELLE SITUATION IN DER KINDHEIT	ANZAHL
■ gut	22
■ mittel	16
■ schlecht	9
■ sehr gut	7



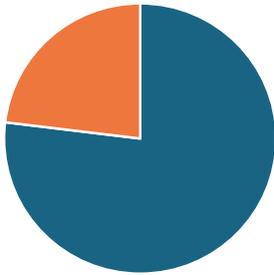
5. Haben finanzielle Überlegungen deine Entscheidung beeinflusst, Kunst zu studieren?

HABEN FINANZIELLE ÜBERLEGUNGEN DIE ENTSCHEIDUNG, KUNST ZU STUDIEREN BEEINFLUSST?	ANZAHL
■ nein	31
■ ja	20



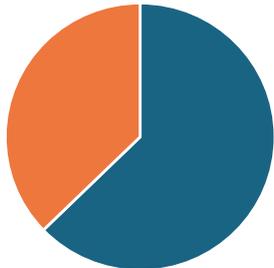
6. Hattest du Zugang zu finanzieller Unterstützung (Stipendien, Darlehen, etc.) für dein Kunststudium?

ZUGANG ZU FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG (STIPENDIEN USW.)	ANZAHL
■ nein	29
■ ja	23



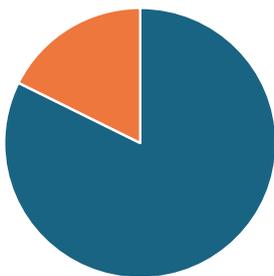
7. Hattest du als Kind Zugang zu künstlerischen Aktivitäten und kulturellen Veranstaltungen?

ZUGANG ZU KÜNSTLERISCHEN AKTIVITÄTEN ALS KIND	ANZAHL
■ ja	40
■ nein	12



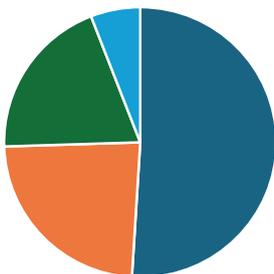
8. Unterstützung im Studium: Hast du während deines Kunststudiums finanzielle Unterstützung von deiner Familie erhalten?

FAMILIENUNTERSTÜTZUNG IM STUDIUM	ANZAHL
■ ja	32
■ nein	19



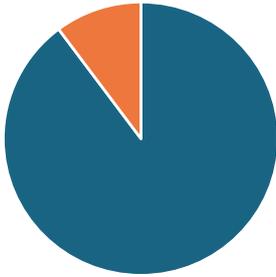
9. Gibt es andere Formen der Unterstützung (etwa emotional), die du von deiner Familie erhalten hast?

ANDERE FORMEN DER UNTERSTÜTZUNG IM STUDIUM	ANZAHL
■ ja	42
■ nein	9



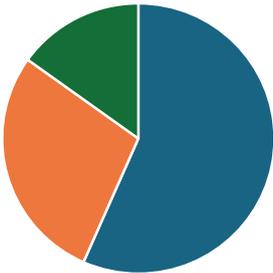
10. Wie beurteilst du die Chancengleichheit in Bezug auf den Zugang zur Kunstakademie?

EINSCHÄTZUNG DER CHANCENGLEICHHEIT IM KUNSTBEREICH	ANZAHL
■ mittel	26
■ gut	12
■ schlecht	10
■ sehr gut	3



11. Glaubst du, dass bestimmte Gruppen aufgrund von sozialen oder wirtschaftlichen Hintergründen benachteiligt sind?

BENACHTEILIGUNG AUFGRUND VON SOZIALEN ODER WIRTSCHAFTLICHEN HINTERGRÜNDEN	ANZAHL
■ ja	44
■ nein	5



12. Persönliche Einstellungen: Wie wichtig ist dir persönlich der Aspekt der Chancengleichheit im Kunstbereich?

WICHTIGKEIT VON CHANCENGLEICHHEIT IM KUNSTBEREICH	ANZAHL
■ sehr wichtig	30
■ wichtig	15
■ neutral	8

